

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Austrian Edition



No. 4/2016 · 13. Jahrgang · Wien, 6. April 2016 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3,00 €



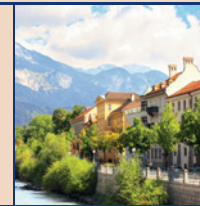
Was – wann – wie

Übersichtliche Darstellung aktueller Konzepte der postendodontischen Versorgung von wurzelkanalbehandelten Zähnen – eine Entscheidungshilfe. Von Dr. Brigitte Zimmerli. ▶ Seite 4f



Blickrichtung Zukunft

Die TSpro GmbH beschäftigt sich u. a. mit der Entwicklung und Herstellung von Mundhygiene- und Konsumgüterprodukten. Geschäftsführer Matthias Georgi im Interview. ▶ Seite 8



D-A-CH-Zahn 2016

„Minimal invasiv – maximal wirksam!“ lautet das Motto der Veranstaltung, die vom 26. bis 28. Mai 2016 als Dreiländer-Dental-Kongress in Bad Ischl stattfindet. ▶ Seite 9

Blue is beautiful

Beliebteste Zahnbürstenfarbe.



AMSTERDAM – Blau ist omnipräsent. Regelmäßig belegen Studien, dass Blau die Lieblingsfarbe von Menschen ist. Das gilt auch bei der Wahl der Zahnbürste. Doch was hat es mit der Faszination fürs Blaue auf sich? Wissenschaftler vermuten dahinter die beruhigende Wirkung der Farbe. Weiter entfernte Objekte und Flächen werden von unserem optischen System als blauer empfunden. Unseren Vorfahren ermöglichte der weite Blick über die Savanne, gefährliche Tiere rechtzeitig zu sehen und sich gegebenenfalls in Sicherheit zu bringen. Ebenso verspricht ein blauer Himmel gutes Wetter. Die Farbe Blau weckt bei uns bis heute viele positive Assoziationen.

Beliebt ist auch die Farbe Rot beim Kauf von Zahnbürsten, allerdings mehrheitlich bei Frauen. Ob diese Farbpräferenz ebenfalls evolutionär bedingt ist, darüber können Wissenschaftler nur spekulieren. **DI**
Quelle: ZWP online

10 Jahre Wiener Internationale Dentalausstellung

WID 2016: Bewährtes Konzept wird mit interessanten Neuerungen fortgesetzt.

WIEN – Vom 20. bis 21. Mai 2016 findet in der Messe Wien zum 10. Mal die Wiener Internationale Dentalausstellung (WID) statt. Das Drei-Säulen-Konzept der WID mit Ausstellung, Forum und Workshop ist perfekt aufgegangen. Die Idee dahinter: Im Rahmen des WID-Forums sprechen im Auftrag von Ausstellern Fachleute aus Zahnmedizin und Zahntechnik über Produkte unter wissenschaftlichem Aspekt. In der Ausstellung werden diese Produkte präsentiert, demonstriert und der wirtschaftliche Nutzen erläutert. Im Workshop kann die Anwendung dieser Produkte Hands-on gezeigt werden.

Heuer ist das Konzept von vielen Ausstellern aufgegriffen worden. Diese werden die gebotenen Möglichkeiten zur vertieften Informationsvermittlung umfassend nutzen. Der Vorteil für die Aussteller entspricht dem Nutzen für die Besucher – es ist sozusagen eine Win-win-Situation.

Zu den Themenschwerpunkten gehört in diesem Jahr die Implantologie. Dies sieht man an den Vorträgen im Forum, aber vor allem auch daran, dass viele Aussteller Implantatsysteme präsentieren werden. Ein spezieller Informationsbereich für Implantate ist in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Implantologie (ÖGI) in Planung.



Darüber hinaus werden auch in diesem Jahr vom ZAFI und dem ZIV nominierte Vortragende im Forum referieren. Eine weitere Neuerung ist die „Zahntechnik-Plattform“. Spezielle Zielgruppe sind die Zahntechniker und natürlich auch interessierte Zahnärzte.

Das Rahmenprogramm wird in bewährter Form gestaltet. Freitag und Samstag werden Besucher und

Aussteller in der Vinothek, auf Einladung des Österreichischen Dentalverbandes (ODV), die Möglichkeit haben, dentalen Erfahrungsaustausch mit dem Test der eigenen Sommelierkenntnisse zu verbinden und dabei kleine Häppchen zu genießen. Der Freitagabend wird nach Ende der Ausstellung mit dem WID-Chill-out ausklingen. Bei Musik und Vorsorge für das leibliche Wohl wird der richtige Rahmen zum Netzwerken geboten.

Das gesamte Programm der WID, die Vortragenden des Forums und der Zahntechnik-Plattform sowie die Abstracts, finden sich im Internet auf der Homepage der Wiener Internationalen Dentalausstellung www.wid-dental.at. Hier finden sich auch die Firmen, die an der Ausstellung teilnehmen, und die Besucherstatistik der letzten Jahre. **DI**

Quelle: ODV

Österreichs Zahnärzte dürfen mehr für sich werben

Irreführende oder reißerische Werbung jedoch weiterhin verboten.

WIEN – Im Januar 2016 wurden gemäß dem Urteil des Obersten Gerichtshofes (OGH) die Werberichtlinien für Zahnärzte in Österreich gelockert. Demnach sind eine gezielte Suchmaschinenoptimierung und das bezahlte Ranking der eigenen Praxis durchaus erlaubt.

Ärzten ist es grundsätzlich nicht mehr verboten, Werbung für sich und ihre Praxis zu machen. Gerade im Zuge der Digitalisierung stellt sich auch für Heilberufler die Frage nach einem gelungenen Online-Marketing. Die sachlich berufsbezogene Information potenzieller Patienten bildet dabei die Leit-



linie für das Erstellen und die Präsentation der Werbeinhalte. Eine Praxishomepage kann und sollte infrastrukturelle Angaben sowie eine Übersicht über das angebotene Leistungsspektrum enthalten. Irreführende, vergleichende oder gar reißerische Werbung ist aber weiterhin für Ärzte verboten. Die Einzelpraxis auf der eigenen Webseite zum Gesundheitszentrum zu erklären oder spezielle Praxisangebote auf Rabattportalen anzupreisen fällt deshalb eindeutig in die Kategorie berufswidriger Werbung. **DI**

Quelle: ZWP online

ANZEIGE

HENRY SCHEIN®
DENTAL

WIR ARBEITEN AM LÄCHELN ÖSTERREICHS!

BESUCHEN SIE UNS AUF DER WID 2016: 20. BIS 21. MAI, STAND E01!

WID 2016: WIR ZEIGEN IHNEN DIE ZUKUNFT!